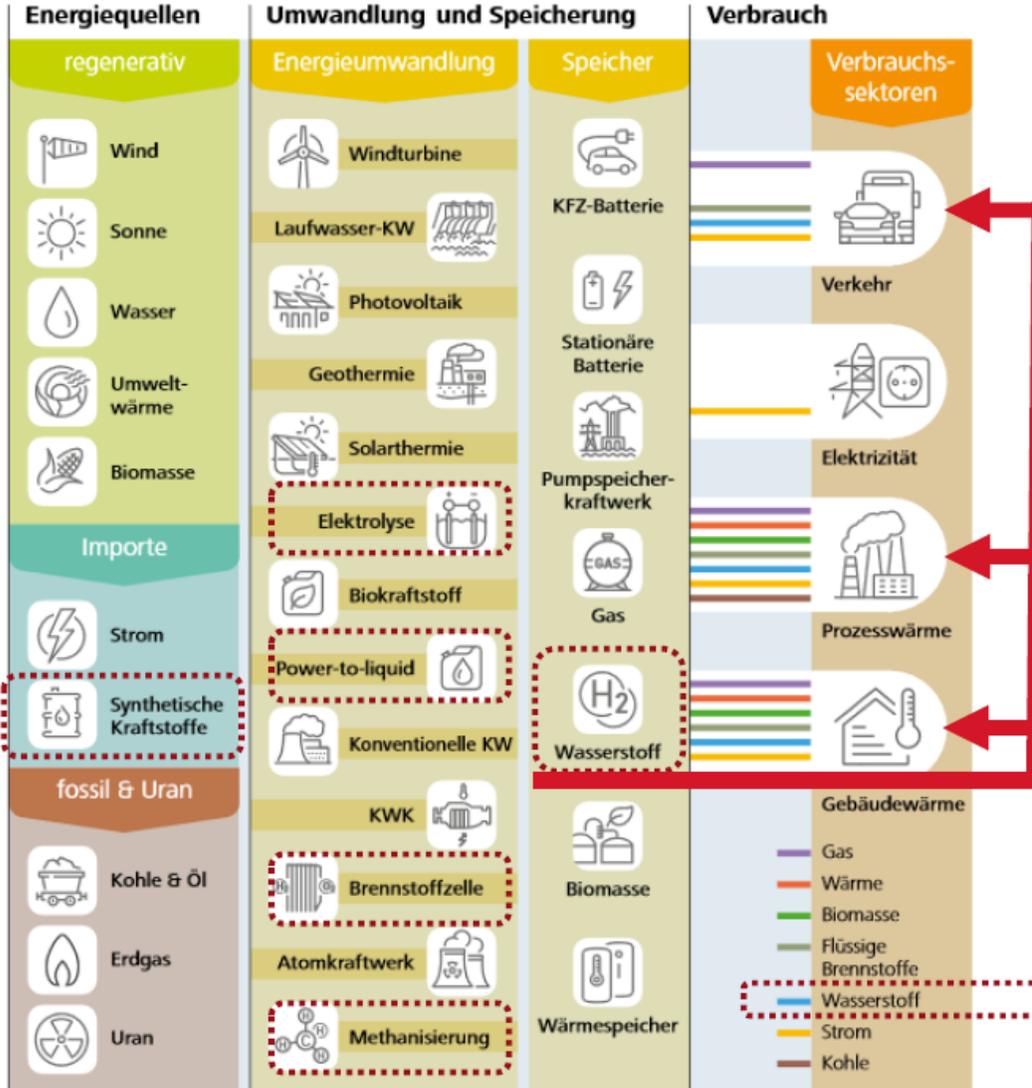


Elektrolyseur Bad Dürkheim

Das Energiesystem und Wasserstoff



- Über klassischen Stromsektor sind nur 25 % der CO₂-Emissionen vermeidbar.
- Ziel ist daher die Sektorenkopplung, d.h.:
 - Mehr Stromeinsatz in den 3 anderen Sektoren (z. B. E-Mobilität)
 - Wasserstoff und seine Derivate ergänzen effizient, falls Strom nicht einsetzbar ist

Quellen: Fraunhofer Studie 2020, eigene Recherche



Wasserstoff an der Weinstraße

Pilotprojekt Wasserstoff

- *Standort:*

Bad Dürkheim

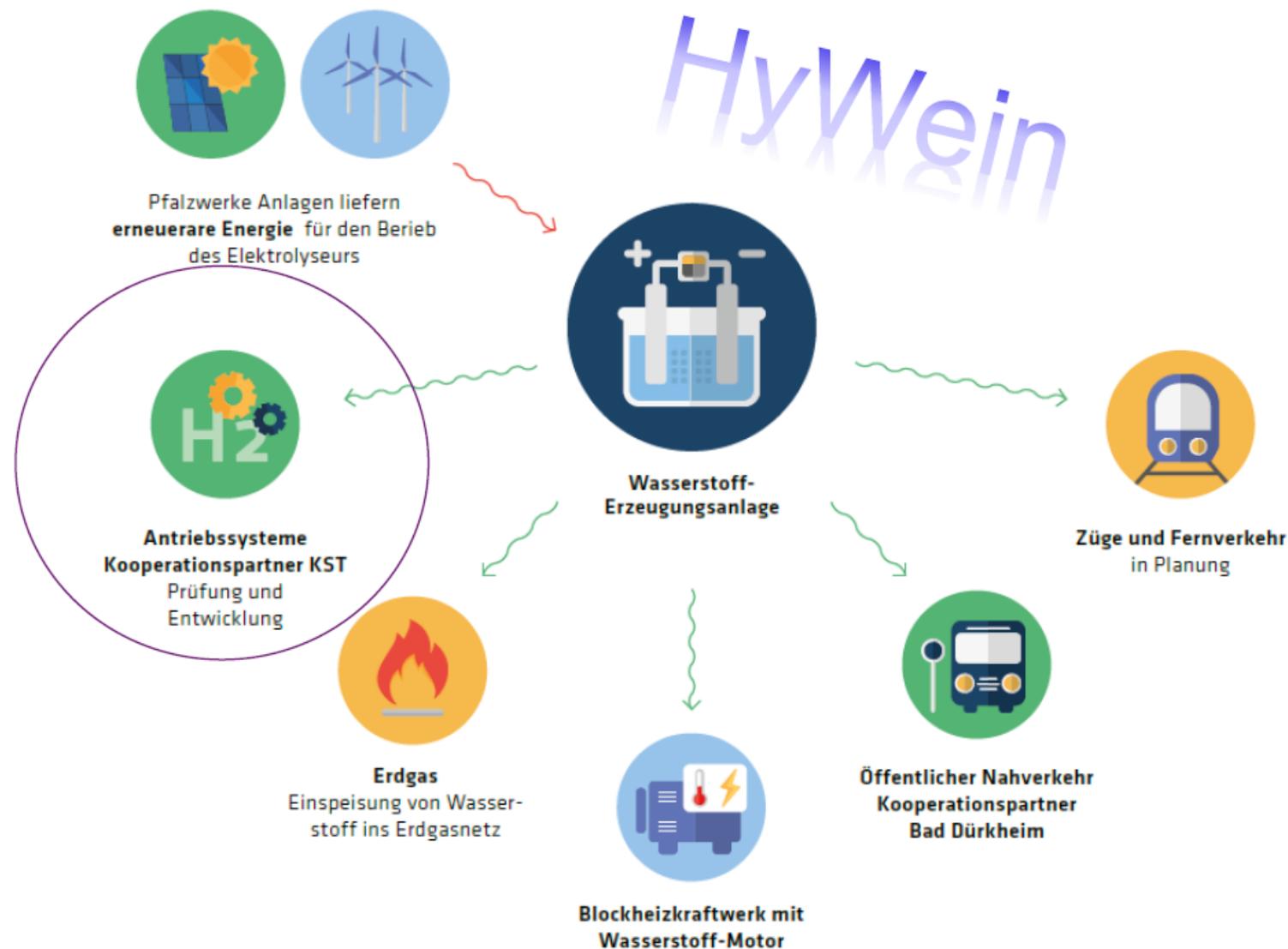
- *Kooperationspartner:*

KST-Motorenversuch GmbH &
Co. KG

Stadtwerke Bad Dürkheim

- *Start:*

spätestens 2024



Der Weg



Schritt 1

2022

GH2 -Trailer Anlieferung

- Allgemeine Trailer für H2-Versorgung
- Wasserstoff-Speicher zum Abtanken & Lagern bzw. Puffer (gasförmig)
- Liefervertrag mit KST bereits unterzeichnet



Temporäre Lösung

Schritt 2

2024

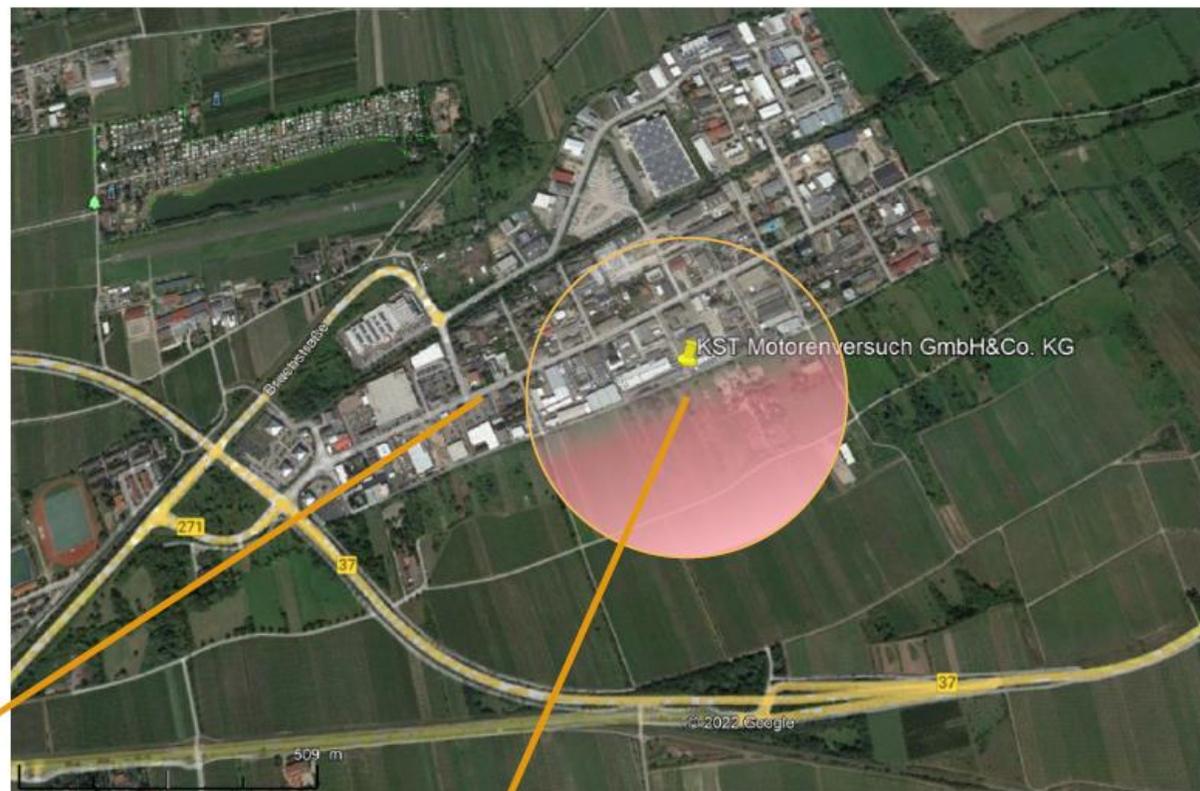
Elektrolyse

- Elektrolyse mit Grünstrom
 - Wasserstoff-Speicher als Puffer für Spitzenlast
 - Trailereinsatz bei Wartung oder Lastspitzen

Permanente Lösung

Möglicher Aufstellort des Elektrolyseurs

- Unbeplanter Außenbereich (§ 35 BauGB)
 - Grundstück nicht im bauplanrechtl. Innenbereich
 - Grundstück nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes



Gewerbegebiet – „Bruch“

Umkreis für den optimalen Aufstellort

Quelle: google earth

Elektrolyseanlage - beispielhafte Aufstellung

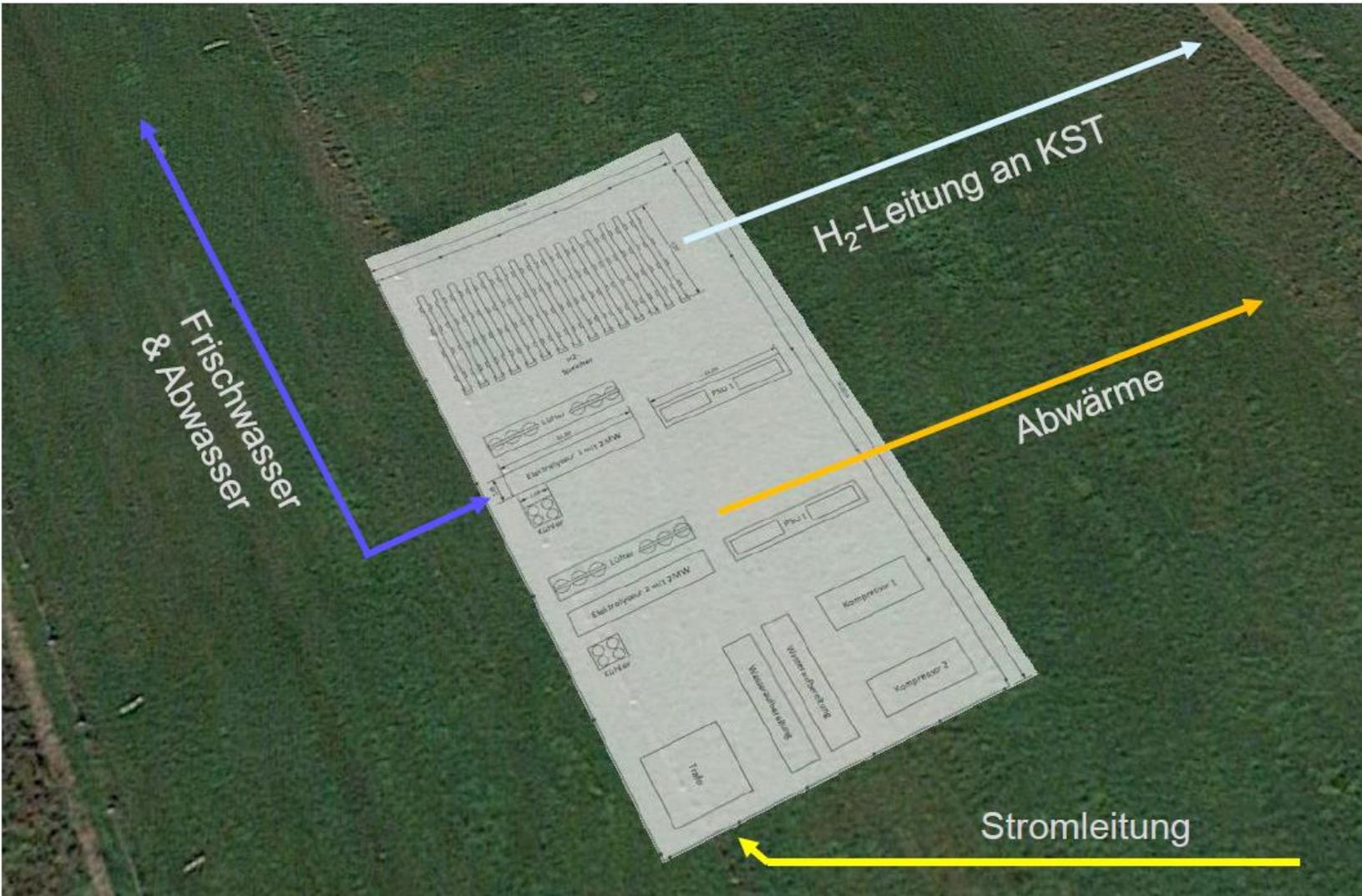


PFALZWERKE
Pfalzwerke Gruppe



4 MW Elektrolyseur:
ca. 1.600 m²

Aufbau auf 10 MW +
Tankstelle:
ca. 4.000 m²



Quelle: google earth



Nächste Schritte?

- „Grünes Licht“ der Stadt Bad Dürkheim zur Gewerbegebietserweiterung
- Einleitung eines Zielabweichungsverfahrens

Ziel: H2 Produktion so bald wie möglich



